



Beleuchtender Bericht der Schulpflege

Antrag

Die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2020 beschliesst auf Antrag der Primarschulpflege und gestützt auf Art. 12, Ziffer 3 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Wildberg vom 4.6.2002:

Das Budget 2021 der Schulgemeinde wird genehmigt.

Erwägungen

Der Voranschlag weist folgende Angaben aus:

Laufende Rechnung:	Aufwand	CHF	2'459'050.00
	Ertrag	<u>CHF</u>	<u>2'701'250.00</u>
	Ertragsüberschuss	CHF	242'200.00
	Nettoinvestitionen	CHF	400'000.00
	Steuerfuss (Vorjahr 66%)		66%

Der Ertragsüberschuss wird per Ende Jahr dem Eigenkapital zugeführt

Die wirtschaftliche Lage der Schulgemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

Die Pandemie COVID19 hat die Schweizer Wirtschaft Anfang Jahr stark getroffen und die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt sind sehr ungewiss. Die Schulen waren stark betroffen, da der Bundesrat für 10 Wochen die Schulschliessungen beschlossen hat. Da Wildberg in den vorangegangenen Jahren in Sachen IT stetig ein wenig aufgerüstet hat und die Kommunikation mit den Eltern auch bereits seit mehreren Jahren über E-Mail läuft, konnte der Schulbetrieb innert wenigen Tagen per Fernunterricht aufgenommen werden. Hierzu waren einige wenige technische Umstellungen, aber ein sehr hoher Arbeitsaufwand von unserem Personal erforderlich.

Wegen der hohen Schülerzahlen wird noch immer eine dritte Mittelstufenklasse geführt. Diese kann voraussichtlich für das nächste Schuljahr wieder aufgelöst werden.

In diesem Jahr wurde die Umsetzung in eine Einheitsgemeinde durchgeführt. Die Umstellung erfolgt auf den 1. Januar 2021. Den Schulbetrieb betrifft dies aber in keiner Weise.

Noch immer bestehen die Unsicherheiten betreffend der Zukunft unserer Oberstufen-Schülerinnen und Schüler. Diese hängt von den Schulgemeinden in Turbenthal und Wila ab, die von Gesetzes wegen die Grenzereinigung machen müssen. Unter Umständen müssen die Oberstufenschulgemeinden aufgelöst werden und die betreffenden Schülerinnen und Schüler mittels Anschlussverträge an eine oder mehrere Schulen angebunden werden.

Stand der Aufgabenerfüllung

Der Lehrplan 21 ist soweit eingeführt. Im Fach «Medien und Informatik» sind noch wenige Anschaffungen zu tätigen.

Die Behörden haben in Sachen Einheitsgemeinde alle möglichen Reglemente und die Gemeindeordnung überarbeitet und sind nun für den Start am 1. Januar 2021 bereit.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Zwei grosse Jahrgänge sind nun in die Oberstufe übergetreten. Die Schülerzahlen sind leicht gesunken und damit auch die Kosten. Wir haben aber mehrere Kinder mit sehr hohem Betreuungsbedarf, was diese Kostenreduktion wieder ausgleicht.

Die Ressourcenausgleichsbeiträge sind aufgrund des schlechten Ergebnisses im 2019 sehr hoch ausgefallen. Wir werden TCHF 300 mehr Ausgleich als im Vorjahr erhalten.

Eine detaillierte Abweichungsanalyse liegt als Anhang bei.

Begründung Antrag Steuerfuss 66%

Im Budget 2021 können wir einen Ertragsüberschuss von TCHF 214 ausweisen.

Unsicherheiten betreffend der Handhabung unserer Oberstufenschüler haben je nachdem grosse Auswirkungen auf die Finanzen. Auch stehen zwei grössere Investitionen bei den Schulliegenschaften an. Einerseits sollte das Turnhallendach energetisch saniert werden und auch der Aussenplatz mit Dach Zivilschutz- und Feuerwehrgebäude weist grössere Schäden auf, die dringend repariert werden sollten. Das sind Investitionen in Höhe von rund CHF 650'000.00

Die Primarschule weist noch immer ein Hypothekendarlehen von CHF 800'000.00 auf, welches in den nächsten Jahren zurückbezahlt werden sollte.

Die Schulpflege erachtet es aus diesem Grunde als sinnvoll, die Steuern nochmals auf 66% zu belassen und dieses Jahr den Ertragsüberschuss stehen zu lassen.

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Budget 2021 auf 66% zu belassen.